

## **Protokoll der 12. Mitgliederversammlung des Schweizerischen Fachverbandes Betriebsunterhalt, Sektion Bern, vom 14. April 2016, 16.00 Uhr im Ausbildungszentrum Aefligen**

---

Präsident:	Peter Kernen (Vorsitz)
Vize und QV Chefexperte:	Georg Brechbühl
Beisitzer:	Hans Leuenberger
üK-Verantwortlicher EBA:	Hans Nydegger
Beisitzer:	Martin Probst
Kassier/Sekretär/Protokoll:	Josias Schleier
üK-Verantwortlicher EFZ:	Matthias Schwendimann

Stimmberechtigte Mitglieder:	39 (gemäss Präsenzliste)
Gäste:	10 (gemäss Präsenzliste)
Entschuldigte:	23 (gemäss Liste)

### **Verhandlungen**

#### **1. Begrüssung**

Präsident Peter Kernen eröffnet die Versammlung und heisst die Mitglieder und Gäste willkommen. Speziell begrüsst er Marlise Hungerbühler als Vertreterin des Mittel- und Berufsbildungsamtes des Kantons Bern. Sie ist ebenfalls in der Funktion als Revisorin des Verbandes anwesend.

Die Einladung zur Versammlung erfolgte fristgerecht. Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen, das Traktandum 5 wird demzufolge gestrichen. Das Vorgehen gemäss Traktandenliste wird genehmigt.

#### **2. Wahl Stimmzähler**

Als Stimmzähler wird einstimmig Hans Leuenberger gewählt.

#### **3. Genehmigung Protokoll**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. April 2015 wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt in schriftlicher Form vor. Intensiv war die Organisation der verschiedenen Umbauten in der Liegenschaft zur Optimierung der Infrastruktur und die Reorganisation in Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen Bildungsverordnung. Die Arbeiten werden im laufenden Jahr im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten fortgeführt. Es ist ebenfalls gelungen, ab April in unmittelbarer Nähe eine Halle zu mieten. Somit kann sichergestellt werden, dass in Zukunft die überbetrieblichen Kurse und das QV im Ausbildungszentrum durchgeführt werden können. Mit den Mieteinnahmen der Wohnung kann die Miete der Halle gedeckt werden.

Die Vorstandssitzungen verliefen konstruktiv, ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit bei den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und das Mitdenken.

Martin Probst musste auf Grund der beruflichen Belastung die Funktion als üK-Verantwortlicher EFZ aufgeben. Wir sind froh, dass sich M. Schwendimann spontan als Nachfolger zur Verfügung gestellt.

Mit der Ernennung eines Materialwartes in der Person von Alfred Künzi sind wir in der Lage die Materialbestände zu erfassen und zu bewirtschaften. Das benötigte Material kann bei den üK und dem QV gezielt bereitgestellt werden. Die Vorbereitungszeiten für die Instruktoren und Experten können so erheblich verringert werden.

In Zusammenhang mit seiner Nachfolge führt er aus:

Wie sie wissen, leite ich mittlerweile meine 12. Mitgliederversammlung, ich bin immer noch motiviert.

In Zusammenhang mit meiner Nachfolge schwebt mir folgendes Vorgehen als Idealfall vor:

Im Jahr 2017 Aufnahme einer Bewerberin oder eines Bewerbers in den Vorstand und Übernahme des Amtes auf die Mitgliederversammlung 2018 oder spätestens 2019.

Bewerbungen sind also ab sofort willkommen. Ich gebe gerne Auskunft.

Mit diesem Zeithorizont kann ich sicher sein, dass die Infrastruktur in Aefigen in einem Topzustand ist und ich mich beruhigt zurückziehen kann.

Er bedankt sich bei allen Instruktoren und Prüfungsexperten, den Mitarbeitenden der IDM Thun und Marlise Hungerbühler vom Mittel- und Berufsbildungsamt und allen nicht namentlich aufgeführten Helfern für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

Georg Brechbühl bedankt sich beim Präsidenten für seinen grossen Einsatz. Dank seinen Verhandlungen konnte der Wunsch nach einem eigenen Ausbildungszentrum verwirklicht werden.

Der Jahresbericht wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

## 5. Jahresabschluss 2015 / Revisorenbericht

J. Schleier präsentiert die Jahresrechnung 2016. Sie schliesst vor den Abschreibungen auf der Liegenschaft bei Einnahmen von Fr. 751'828.77 und Ausgaben von Fr. 740'162.90 mit einem Gewinn von Fr. 11'655.87 ab (Besserstellung gegenüber dem Budget um Fr. 4'050.87).

Der Vorstand hat beschlossen, die steuerrechtlich zugelassenen Abschreibungen auf der Liegenschaft in der Höhe von Fr. 49'550.-- vorzunehmen (5% von Fr. 991'010.--). Es wird somit ein Verlust von Fr. 37'894.13 ausgewiesen.

Die Bilanz weist Aktiven von Fr. 1'255'544.64 und Passiven von Fr. 1'293'428.77 auf.

Das Eigenkapital beträgt vor Verbuchung des Verlustes Fr. 339'607.97.

Der Kassier erläutert die grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget.

Die Revisorin, Marlise Hungerbühler, und der Revisor, Thomas Mäusli, haben die Jahresrechnung geprüft. Marlise Hungerbühler erläutert das Resultat und bestätigt die Richtig- und Vollständigkeit der Buchhaltung. Das Revisorenteam beantragt, die Jahresrechnung ohne Vorbehalte zu genehmigen, dem Kassier für seine Arbeit zu danken und ihm für die einwandfreie Buchführung Entlastung und dem Vorstand Dechargé zu erteilen.

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Dechargé erteilt. Der Verlust von Fr. 37'894.13 wird dem Eigenkapital belastet.

## 6. Mitgliederbeitrag

Der jährliche Mitgliederbeitrag wird einstimmig auf Fr. 350.-- festgelegt (wie bisher).

## 7. Budget 2016

Für das Jahr 2016 wird mit Aufwänden von Fr. 795'080.-- und Erträgen von Fr. 767'550.-- gerechnet. Es resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 27'530.--.

Es wird von 85 Lernenden EFZ pro Lehrjahr und 30 Lernenden EBA (in beiden Lehrjahren) ausgegangen. Da in den überbetrieblichen Kursen kleinere Gruppen gebildet werden (max. acht Lernende pro Gruppe) entstehen durch den Mehrbedarf an Instruktoren höhere Kosten. Ebenfalls ein Mehraufwand entsteht durch die Einsetzung eines Materialwartes. Diese Faktoren führen ebenfalls zu höheren Sozialversicherungsabgaben. Im baulichen Bereich entstehen Kosten durch die Erstellung der Zufahrt und die Einrichtung der Halle, der Sanierung der Mietwohnung und der Elektroanlagen sowie dem Ersatz der Sanitäranlagen.

## 8. Bericht aus den Bereichen (EBA / EFZ / QV)

Hans Nydegger informiert über die im August 2015 mit 17 Lernenden (davon eine Frau) gestartete neue EBA-Ausbildung.

Er stellt die Organisation und den Stoffinhalt der ersten drei durchgeführten überbetrieblichen Kurse (Total 10 Tage) vor. Der vierte Kurs (4 Tage) findet in den Kalenderwochen 6, 8 und 11 im 2016 statt. Es waren erhebliche Aufbauarbeiten erforderlich welche Dank der Mitarbeit und dem Mitdenken der engagierten Instruktoren erledigt werden konnten. Die Bildung von kleinen Gruppen hat sich bewährt. Die Lernenden schätzen die praxisbezogene Ausbildung und machen (meistens) motiviert mit. Die anwesenden Instruktoren können ein positives Feedback geben, mit zum Teil etwas grösserem Zeitaufwand können die durchaus vorhandenen Fähigkeiten stufengerecht gefördert werden.

Zur Zeit werden die Prüfungsaufgaben erarbeitet. Sie sollen bis im September fertig erstellt werden. Es ist vorgesehen, das QV im Juni 2017 durchzuführen. Es bestehen noch Vakanzen bei den Prüfungsexperten, Interessierte können sich bei H. Nydegger melden.

Er bedankt sich bei seinen Instruktoren für ihr Engagement und den Betrieben welche eine solche Lehrstelle anbieten. Die Ausbildung ist eine sinnvolle Ergänzung im Bildungsangebot.

M. Schwendimann, üK-Verantwortlicher EFZ, stellt die überarbeitete Organisation auf Grund der neuen Bildungsverordnung vor. Dank der Vorarbeit des bisherigen üK-Verantwortlichen und der engagierten Mitarbeit der üK-Leiter und der Instruktoren konnte die Kursorganisation und der Zeitplan über alle drei Lehrjahre erarbeitet werden. Ein spezieller Dank geht an André Brechbühl für die Umsetzung der planerischen Arbeiten.

Aufwändig waren zudem die Aufteilung und die Koordination des Lehrstoffes auf die einzelnen Kurse. Als Materialwart konnte A. Künzi gewonnen werden, er wird sich der Lagerung und Materialbewirtschaftung annehmen. Bedingt durch die kleineren Gruppengrössen besteht ein Mehrbedarf an Instruktoren. In einzelnen Bereichen bestehen noch personelle Engpässe, interessierte Personen können sich bei M. Schwendimann melden.

Er bedankt sich bei den 60 motivierten Instruktoren die sich während rund 3'300 Stunden pro Jahr zu Gunsten der Lernenden einsetzen und den Lehrbetrieben, welche Mitarbeitende zur Verfügung stellen.

G. Brechbühl orientiert über das Qualifikationsverfahren 2015. 92 Kandidaten/Kandidatinnen (61 Hausdienst, 31 Werkdienst) haben die Prüfung absolviert, auf Grund eines Unfalls fand

eine Nachprüfung statt. 11 Kandidaten/Kandidatinnen haben die Prüfung leider nicht bestanden. Er erläutert die erzielten Noten in den einzelnen Fächern.

Während 15 Tagen waren 96 Experten in Langenthal und Thun (praktische und mündliche Prüfungen) und in der IDM Thun (schriftliche Prüfungen und Schulfächer) ca. 4'200 Stunden im Einsatz.

Im Mai/Juni 2016 findet das gesamte QV im Ausbildungszentrum in Aefligen statt. Es haben sich 88 Kandidaten und Kandidatinnen (55 Hausdienst, 33 Werkdienst) angemeldet.

G. Brechbühl bedankt sich bei den Verantwortlichen und Mitarbeitenden des Infrastrukturcenters in Thun, bei den Vertretern der IDM Thun und dem Mittel- und Berufsschulamt des Kantons sowie bei allen Experten. Ohne ihr grosses Engagement und ihren Einsatz wären Prüfungen in diesem Umfang und mit diesem Zeitaufwand nicht durchführbar.

## 9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und das Interesse. Er schliesst die Mitgliederversammlung um 17.00 Uhr und lädt zu einem Apéro ein.

Schweiz. Fachverband Betriebsunterhalt

Sektion Bern

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Peter Kernen

Josias Schleier